

Neues Feature in MPS v14.0

„Komplementär-Bestellungen oder C-Teile Management“

1.) Komplementäre Prüfungen für ein Device

Ab v14.0 gibt es eine neue Aktions-Option in der Definition von Schwellenwerten

- Andere Teile des Gerätes mit noch geringer Restkapazität über dem Schwellenwert ebenfalls auslösen, wenn diese in der folgenden Toleranz über dem Schwellenwert liegt

Tage	oder Seiten	oder Prozent	Restkapazität über dem Schwellenwert
7	300	10	

Ist diese Aktion aktiv, werden bei einem Device, bei dem ein Schwellenwert erkannt wird, alle anderen Verbrauchsmaterialien ebenfalls geprüft, ob deren Restkapazität in der hier konfigurierten Toleranz über dem für sie definierten Schwellenwert liegt und wenn dies der Fall ist, ebenfalls ein Schwellenwert ausgelöst.

Wie bei Schwellenwerten können bis zu 3 Toleranzen definiert werden, Tage, Seiten und Prozent. Sobald eine Toleranz greift, wird ausgelöst.

Beispiel: Der Toner Cyan löst bei 20% einen Schwellenwert aus. Ist die Option mit einer Toleranz von 10% aktiv, löst der Toner Magenta mit einem konfigurierten Schwellenwert von 15% und einer Restkapazität von 24% ebenfalls einen Schwellenwert aus, da die 9% über dem Schwellenwert in der konfigurierten Toleranz von 10% liegen.

Hintergrund ist eine optimierte Bestellung. Statt mehrere Lieferungen in kurzer Abfolge zu erzeugen, soll eine einzige Lieferung Kosten senken.

Die durch diese Option erzeugten Schwellenwert Events unterscheiden sich von den tatsächlichen Schwellenwert Events durch einen angepassten Text. Ein erreichter Schwellenwert wird gemeldet mit:

Die aktuelle Restkapazität von Black print cartridge, Phaser 6180, Standard PN 113R00722 or High Capacity PN 113R00726 beträgt 5% (gemeldet 400 von 8000). Damit ist sie am bzw. unter dem Schwellenwert von 20%.

Wird das Event dagegen über eine Komplementär-Prüfung ausgelöst, lautet der Text:

Die aktuelle Restkapazität von Magenta print cartridge, Phaser 6180, Standard PN 113R00720 or High Capacity PN 113R00724 beträgt 25% (gemeldet 500 von 2000). Restkapazität liegt innerhalb der Auslösetoleranz (7 Tage, 100 Seiten, 10%) über dem Schwellenwert.

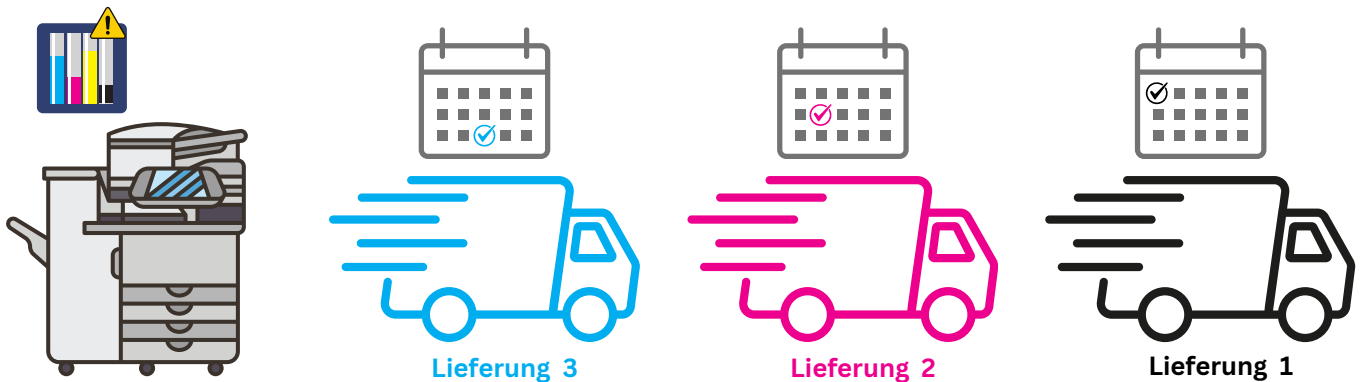
Events zu Bestellvorschlägen werden ebenfalls durch ihren Text unterschieden. Ein durch einen tatsächlichen Schwellenwert erzeugter Bestellvorschlag lautet:

Schwellenwert erzeugt Bestellvorschlag: Auftragsnr. ORDPREFIX195-04-1739451770 - Black print cartridge, Phaser 6180, Standard PN 113R00722 or High Capacity PN 113R00726 (black)

Der Text des Events der komplementären Bestellung lautet:

Schwellenwert erzeugt Bestellvorschlag, da Restkapazität innerhalb der Auslösetoleranz über dem Schwellenwert liegt: Auftragsnr. ORDPREFIX195-02-1739451776 - Magenta print cartridge, Phaser 6180, Standard PN 113R00720 or High Capacity PN 113R00724 (magenta)

Vorher:



Nachher:



2.) Komplementäre Prüfungen für Druckergruppen

Ebenfalls neu in v14.0 ist eine Option bei Druckergruppen:

Optionen	
<input checked="" type="checkbox"/>	Bei Auslösen eines Schwellenwertes andere Drucker der Gruppe prüfen und ebenfalls auslösen, wenn diese mit noch geringer Restkapazität in der in ihrem Schwellenwert konfigurierten Toleranz über ihrem Schwellenwert liegen

Ist diese Option aktiv, werden beim Auslösen eines Schwellenwertes für einen Drucker alle anderen Drucker der Gruppe ebenfalls geprüft, ob deren Restkapazitäten aller Verbrauchsmaterialien in einer konfigurierten Toleranz über dem für sie definierten Schwellenwert liegen und wenn dies der Fall ist, ebenfalls ein Schwellenwert ausgelöst.

Voraussetzung hierfür ist, dass die Schwellenwertregel, die den jeweiligen Druckern zugewiesen wurde, eine unter 1.) beschriebene Toleranz Option aktiv hat. Es kann also jeder Drucker der Gruppe eine individuelle Schwellenwertregel zugewiesen haben, die wiederum individuelle Schwellenwerte und Toleranzen enthält, aber geprüft werden nur jene Drucker, bei deren Schwellenwertregel die Toleranz Option aktiv ist.

Ein Drucker kann zwar mehreren Gruppen angehören, hat aber nur eine ihm zugewiesene Schwellenwertregel. Ist ein Schwellenwert einmal ausgelöst, durch tatsächliches Erreichen oder durch komplementäre Prüfung innerhalb einer Toleranz, wird er kein zweites mal ausgelöst und somit auch kein weiterer Bestellvorschlag generiert.

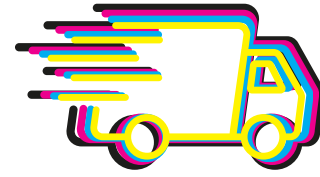
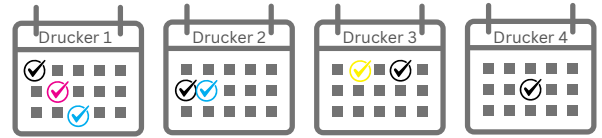
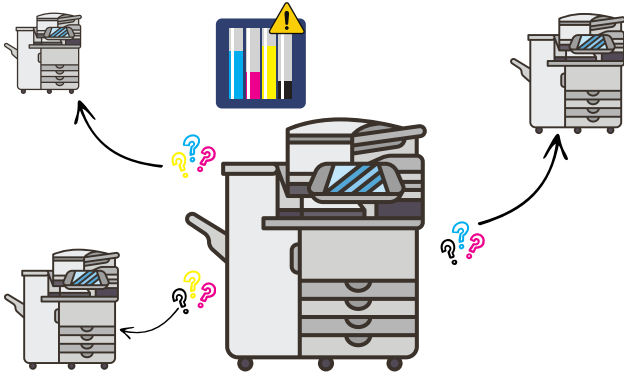
Diese Option kann innerhalb der Gruppendifinition gesetzt werden oder beim Zuweisen eines Schwellenwertes in der Druckergruppen-Liste über die im Dialog neu eingeführte Option:

Schwellenwert zuordnen

Wählen Sie einen Schwellenwert für die markierten Drucker und bestätigen Sie mit OK.

Schwellenwertmeldung:

- Bei Auslösen eines Schwellenwertes andere Drucker der Gruppe prüfen und ebenfalls auslösen, wenn diese mit noch geringer Restkapazität in der in ihrem Schwellenwert konfigurierten Toleranz über ihrem Schwellenwert liegen



Sammellieferung